

Statistik informiert ...

Nr. 159/2015

1. Oktober 2015

25 Jahre Deutsche Einheit

Fast sieben Prozent aller Hamburgerinnen und Hamburger in der DDR geboren

Ende des vergangenen Jahr lebten rund 122 000 Frauen und Männer in Hamburg, die vor 1990 in den ostdeutschen Bundesländern und damit noch in der DDR (ohne Berlin) geboren wurden, so das Statistikamt Nord anlässlich des 25. Jahrestages der deutschen Wiedervereinigung. Das sind fast sieben Prozent aller Hamburgerinnen und Hamburger.

Rund 177 000 Personen zogen seit 1991 aus Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen nach Hamburg. Im selben Zeitraum verließen etwa 84 000 Frauen und Männer Hamburg in Richtung eines dieser fünf Bundesländer. Der Zuzugsüberschuss Hamburgs mit den neuen Bundesländern seit der Wende liegt damit bei insgesamt 93 000 Personen.

Mit 55,3 Prozent der Zuzüge aus den neuen Ländern kamen die meisten Menschen aus Mecklenburg-Vorpommern, während mit 6,2 Prozent die wenigsten aus Thüringen kamen. Ein ähnliches Bild ergibt sich bei den Fortzügen in diese Länder: 50,8 Prozent der Fortgezogenen gingen nach Mecklenburg-Vorpommern und nur 6,8 Prozent nach Thüringen.

Besonders viele Zuzüge gab es mit jeweils über 10 000 Frauen und Männern in den Jahren 2007 und 2008. In den Jahren direkt nach der Wiedervereinigung waren es demgegenüber nur rund halb so viele.

Hinweise:

Vor Oktober 1990 wurden Wanderungen mit der DDR nicht kleinräumig aufbereitet. Daher ist das Jahresergebnis 1990 nach neuen Ländern nicht darstellbar; rückwirkende Aufbereitungen wurden nicht durchgeführt. Während die Daten der Zu- und Fortzüge Ergebnisse der Wanderungsstatistik sind, konnten die Geburtsorte einem anonymisierten Melderegisterabzug entnommen werden.

b. w.

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts
Sitz Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Vorstand: Helmut Eppmann
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-1766, Fax: 040 42731-1707
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de
Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Bankverbindung:

Bundesbank Hamburg
BLZ: 200 000 00
Kontonummer: 20001562

IBAN = DE12 2000 0000 0020 0015 62
BIC = MARKDEF1200

Wanderungen Hamburgs mit den neuen Bundesländern seit 1991^a

Jahr	Zuzüge	Fortzüge	Zuzugs- überschuss
1991	5 449	1 680	3 769
1992	4 971	2 290	2 681
1993	4 756	2 383	2 373
1994	4 193	2 642	1 551
1995	4 356	2 687	1 669
1996	5 256	3 002	2 254
1997	5 819	2 972	2 847
1998	6 111	3 003	3 108
1999	7 055	3 150	3 905
2000	8 024	2 922	5 102
2001	8 724	3 306	5 418
2002	9 298	3 421	5 877
2003	9 039	3 673	5 366
2004	9 548	3 892	5 656
2005	8 620	3 879	4 741
2006	8 847	3 765	5 082
2007	10 912	3 965	6 947
2008	10 387	4 044	6 343
2009	8 828	4 325	4 503
2010	8 067	4 442	3 625
2011	7 724	4 634	3 090
2012	7 456	4 677	2 779
2013	6 858	4 559	2 299
2014	6 424	4 409	2 015
Insgesamt	176 722	83 722	93 000

^a ohne Berlin

Kontakt:

Alice Mannigel

Telefon: 040 42831-1847

E-Mail: Pressestelle@statistik-nord.de